

großARTIG

an der KGS Birgelen

begleitende Künstlerin
Birgit Menzel
(atelier kunstfinger)

Projektbericht
2015/2016

großARTIG

Das Projekt großARTIG befasst sich mit der Konstruktion von monumentalen Objekten. Diese können sowohl 2- als auch 3-dimensional erarbeitet werden. Die Teilnehmer konnten aus einem großen Materialfundus selbstständig wählen, welches Material sie nutzen möchten. Die Kombinationen der Materialien war erstaunlich!

Nach einer kurzen Vorbereitungs- und Planungsphase wurden die einzelnen Objekte in Kleingruppen, teilweise auch in Teamarbeit gebaut. Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Spass an der Gestaltung und sind stolz auf ihre Skulpturen.

Die Objekte wurden, soweit möglich, für die Schul- und Schulhofgestaltung genutzt.





Vorbereitung:

Zunächst haben die Kinder verschiedene Künstler kennengelernt, welche 3-dimensional und monumental arbeiten. Es wurden Bildbetrachtungen von Arbeiten folgender Künstler durchgeführt:

- Großplastiken von Niki de Saint Phalle
- Baugestaltungen von Friedensreich Hundertwasser
- Wohnräume und Plastiken von César Manrique
- Peinture-objets und Sculpture-objet von Joan Miró

... und wir haben uns folgende Fragen gestellt:

- Was haben die Künstler gemacht?
- Welche Probleme gab es wohl bei der Gestaltung?
- Was muss bedacht werden?
- Wie plant man so ein großes Objekt?

Im zweiten Schritt haben die Kinder eine Skizze/Planungsmodell für ihre eigene Skulptur erarbeitet.

Themenwahl:

Das Thema für jedes einzelne Objekt wurde selbstständig von den Kindern gewählt. Einzige Vorgabe war die Größe des Objektes. Das Endprodukt sollte möglichst größer sein als die Kinder selbst. Diese Vorgabe wurde weitestgehend erfüllt.

Hilfreiche Stichworte für die Themenwahl:

- Fantasiewesen (Feen, Drachen, Engel)
- Natur (Bäume, Blätter, Blumen, Tiere)
- Elemente (Wasser, Feuer, Erde, Luft)





Bauphase:

Zunächst wurden alle Materialien ausgesucht und vorbereitet. Die Kinder haben mit etwas Hilfe geplant, was in welcher Reihenfolge gemacht werden soll. Dabei musste bedacht werden, das z.B. Lehm eine gewisse Zeit braucht, um verarbeitungsfähig zu werden. Außerdem mussten teilweise lange Trocknungsphasen bedacht werden.

Im Verlauf des Projektes sind die Kinder immer wieder auf Probleme gestoßen, welche selbstständig von ihnen gelöst werden sollten. Größtenteils ist dies auch gut gelungen und es wurden von den Kindern gute Lösungen gefunden.



Der Vulkan

Material: 20 kg Modelliermasse, Filzwolle, Draht, Acryl Farbe

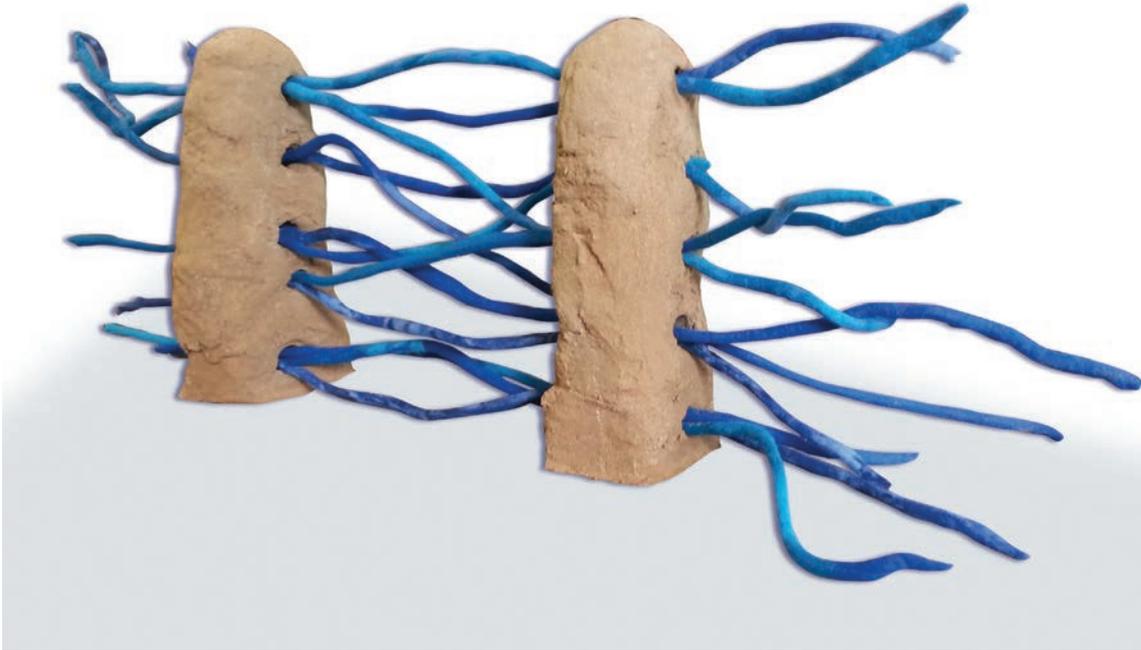
Verarbeitung: modellieren, filzen, streichen

Teilnehmer: 5 Kinder



Der Vulkan

Das ausgesuchte Material Modelliermasse stellte die Schülerinnen und Schüler vor ein Problem. Die Masse hat eine hohe Dichte, die 40kg Modelliermasse waren schnell aufgebraucht, aber die gewünschte Größe noch nicht erreicht. Wir haben gemeinsam beschlossen, dass der Vulkan trotzdem teilnehmen darf. Zunächst wurde die Grundform des Vulkans modelliert und nach einer sehr langen Trocknungsphase gestrichen. Die kleinen Lavaplatten wurden einzeln gefilzt und auf Draht gezogen.



Wasser-Wellen

Material: ca. 40 kg Lehm, Filzwolle, Draht

Verarbeitung: modellieren, filzen

Teilnehmer: 6 Kinder



Wasser-Wellen

Die Teilnehmer diese Gruppe haben sich für das Grundmaterial Lehm entschieden. Dieser musste zunächst mit Wasser, Sand und viel Muskelkraft gestampft werden. In die Lehmblöcke wurden Papphülsen eingearbeitet, damit die Löcher für die gefilzten Wasserströme offen bleiben. Um mehr Stabilität zu bekommen wurden in die blauen Filzstränge, die das fließende Wasser darstellen sollen, Drähte eingefilzt.

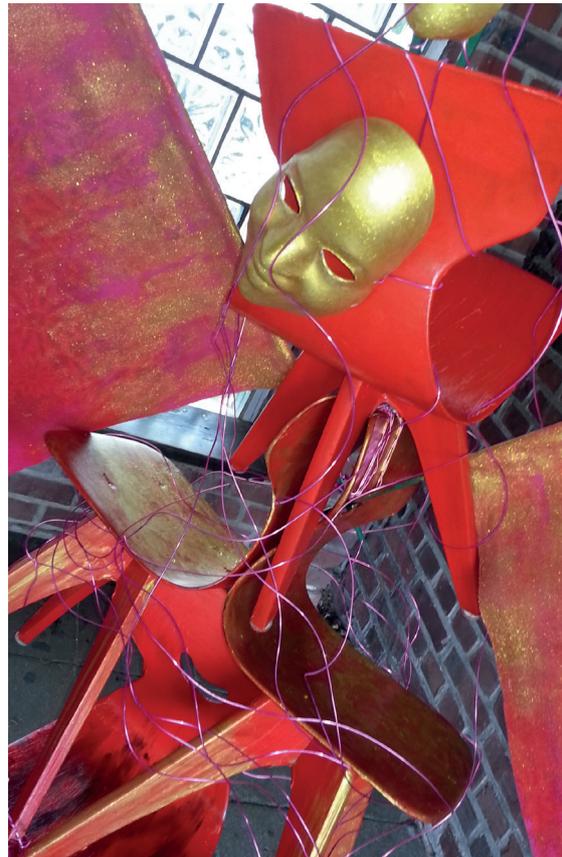


Der Drachenmann

Material: alte Schulstühle, Stoff, Draht, Acryl Farbe, Pappmasken

Verarbeitung: streichen, konstruieren

Teilnehmer: 4 Kinder



Der Drachenmann

Die vier Künstler haben sich die alten Stühle der Schule als Grundgerüst für ihre Skulptur ausgesucht. Diese wurden mit Arcylfarbe bemalt und mit Draht miteinander verbunden. Die Flügel des Drachenmannes sind aus dickem Vliesstoff der an Stäbe geklebt und dann ebenfalls bemalt wurde. Die Pappmasken bilden den 3-Kopf. Die ganze Skulptur wurde zum Schluß locker mit Draht umwickelt.

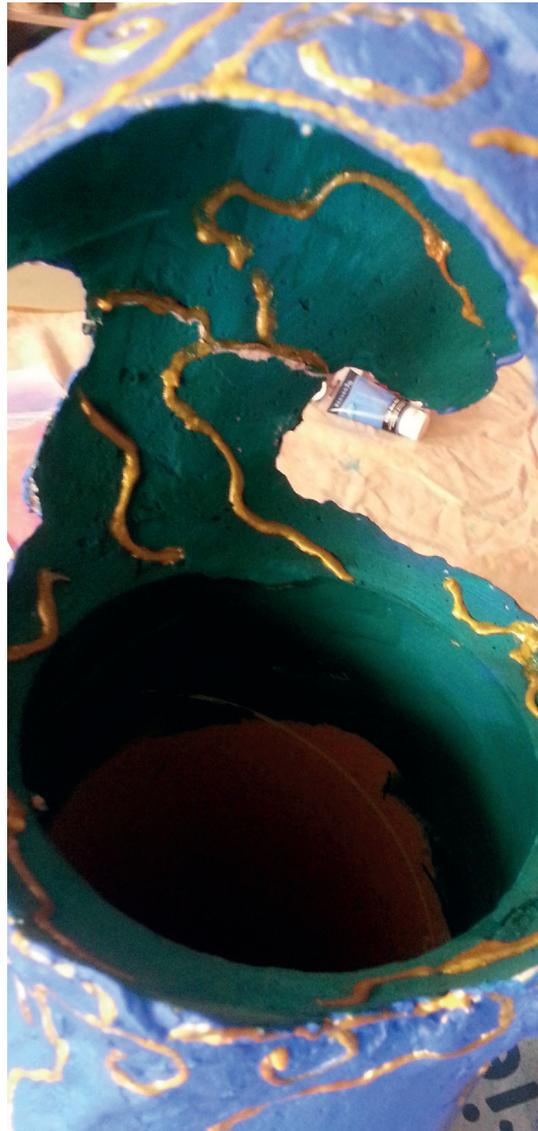


Der Pokal

Material: Papphülsen, Modelliermasse, Farbe, Filzwolle

Verarbeitung: modellieren, filzen, streichen, bauen

Teilnehmer: 4 Kinder



Der Pokal

Diese Skulptur ist eine kleine statische Meisterleistung. Um die luftigen Durchlässe der Kugel zu formen, wurde Holzmaché auf einen Luftballon aufgebracht und direkt mit dem Sockel (Papphülse) verbunden. Nach der Trocknung wurde die Skulptur mit Acrylfarbe bemalt und mit goldener Konturfarbe verziert. Die Filzbänder halten den Ständer der Skulptur zusammen und dienen damit sowohl als optisches aber auch Konstruktionselement.



Die Bücherwurmdame

Material: Keilrahmen, alte Bücher, Farbe

Verarbeitung: kleben, malen

Teilnehmer: 6 Kinder



Die Bücherwurmdame

Die einzige 2-dimensionale Arbeit dieses Projektes ist die Bücherwurmdame „Mathilda“. Zunächst wurden mit Klarlack jede Menge Seiten aus alten Büchern auf die 4 Keilrahmen aufgebracht. Danach wurde der Bücherwurm mit Acrylfarbe gemalt und später mit Ölkreide verziert.